

## Ein Heimat-Geber



### Hans Eber-Huber leitet den „Lichtblick“

**W**ussten Sie, dass Menschen bei uns nur Sozialleistungen beantragen können, wenn sie eine Postadresse angeben können? Was für die meisten von

uns eine Selbstverständlichkeit ist, ist es für Menschen am Rand der Gesellschaft nicht. Wer unter den berühmten Brücken oder in Eingängen von Kaufhäusern nächtigen muss, hat keine Postadresse und erhält daher keine finanziellen Hilfen, genießt auch keinen Krankenversicherungsschutz. Für aktuell 70 solcher Menschen in Neustadt und Umgebung bietet die Tagesbegegnungsstätte „Lichtblick“ daher seit 4 Jahren die behördlich anerkannte Möglichkeit, sich die so wichtige Post in die Amalienstraße 3 zustellen zu lassen. Auch die Rentenzahlung oder das Grundeinkommen kann man dorthin anweisen lassen.

Seit Ende 1996 besteht der „Lichtblick“ als Initiative, nächstes Jahr kann also das 20-jährige Jubiläum gefeiert werden, Hans-Eber Huber ist seit 1999 der Leiter. Was ursprünglich als Suppenküche für Obdachlose begann, ist mittlerweile zu einem Betrieb mit 25 Beschäftigten und mehr als 40 ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern geworden, erzählt der 58-jährige Sozialarbeiter nicht ohne Stolz. Es gibt dort mittlerweile täglich ein gutes

Mittagessen für Bedürftige, darüber hinaus ein Möbellager, einen Fahrrad-Laden sowie ein Arbeitsprojekt („SoliPakt“) zur Vermittlung arbeitsuchender Menschen in den 1. Arbeitsmarkt; es wird von Ute Schön geleitet. Ergänzt werden die Angebote durch eine vernetzte Zusammenarbeit mit regionalen Fachberatungsstellen. Insgesamt zählte der „Lichtblick“ im vergangenen Jahr 474 Gäste und 14.483 Besuche. Bei 240 Öffnungstagen waren das im Schnitt 59 Besucher pro Tag.

Die Trägerschaft liegt beim Protestantischen Dekanat Neustadt, das dortige Verwaltungsamt kümmert sich um die Buchhaltung. Es existiert darüber hinaus ein Förderbeirat, der zur Zeit aus folgenden Organisationen besteht: Haus der Diakonie, Caritas Zentrum, Christliches Jugenddorf, Club der Behinderten und ihrer Freunde, Kreisverwaltung Bad-Dürkheim, Stadt Neustadt sowie 44 Einzelpersonen. Alle tragen dazu bei, dass der „Lichtblick“ seinem Namen gerecht werden kann, ein Stück Heimat, ein Licht sein für die, die im Dunkeln stehen und oft übersehen werden.

*Pfr. Frank Schuster,  
Martin-Luther-Kirche Neustadt*

### Tagesbegegnungsstätte „Lichtblick“

Hans Eber-Huber / Ute Schön

Amalienstraße 3

67434 Neustadt

Tel: 06321-355340

Fax: 06321-480184

e-mail: Lichtblick\_NW@t-online.de

[www.lichtblick-nw.eu](http://www.lichtblick-nw.eu)